universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Karl Domanigs gesammelte Werke

Karl Domanig. Ein Lebens- und Persönlichkeitsbild von E. M. Hamann. Literarisches Selbstporträt. Der Katholizismus in der Literatur. Wanderbüchlein mit Nachtrag neuerer Gedichte. Der Abt von Fiecht. Eine poetische Erzählung. Um Pulver und Blei. Eine epische Dichtung

Domanig, Karl

Kempten, 1914

Aus dem Totenbuche der Pfarre Anras im Pustertale

urn:nbn:at:at-ubi:2-11244

Aus dem Totenbuche der Pfarre Anras im Pustertale:

1731. „14. X<u>bris.</u> Reverendissimus prænobilis ac gratiosus Dominus Dominus Antonius Josephus Behm, olim præpositus infulatus Cœlestinus vocitatus in monte S. Georgii prope Schwazium, Ordinis S. P. Benedicti, postea, nescio qua de causa, a monasterio transfuga, sed mediante et maximopere adjuvante Summo diœcesis Brixinensis pastore zelosissimo Celsissimo ac Reverendissimo Casparo Ignazio*, dño dño Clementissimo, episcopo Brixinensi atque S. R. I. principe etc. etc. redux (Deo maximae sint laudes!) huc in Anras missus, ut hic in oculto ac quasi in solitudine pœnitentiam agere valeat, quam etiam fecit; et quidem pœnitentiā amarissimā peccata sua, per totam vitam perpetrata, expiavit, idque per integrum annum et quid ultra solummodo hic loci summa cum ædificatione omnium in nostra parochia degentium; quo dicto tempore elapso pie in Domino obiit et in cœmeterio ad S. Stephanum proxime muro ecclesiæ, non procul a janua majori seu principali sepultus est, benedicente me Mattheo Egger, pro tempore loci parocho."

---

* Kaspar Ignaz Graf von Künigl, Fürstbischof von Brixen 1702–1747.

Aus dem Totenbuche der Pfarre Anras (übersetzt):

1731. 14. Dezember. „Der Hochwürdigste, Hochwohlgeborene und Gnädige Herr, Herr Anton Joseph Behm, einst infulierter Prälat mit Namen Cölestin auf dem St. Georgsberge bei Schwaz, aus dem Orden des hl. Vaters Benedikt, nachher, ich weiß nicht, aus welcher Ursache, aus dem Kloster flüchtig, aber durch Vermittlung und mächtigste Unterstützung des obersten und eifrigsten Hirten der Diözese Brixen, des Erhabensten, Hochwürdigsten und Mildreichsten Herrn, Herrn Kaspar Ignaz, Bischofes von Brixen und Fürsten des Heiligen Römischen Reiches ꝛc. ꝛc. wieder zurückgekehrt (wofür Gott der größte Dank gesagt sei!) und hieher nach Anras geschickt, damit er hier im Verborgenen und gleichsam in Einsamkeit Buße tun könne, wie er sie auch wirklich getan hat. Und zwar hat er durch die schmerzlichste Buße alle Sünden, die er während seines Lebens begangen, gesühnt und dies durch ein ganzes Jahr und etwas darüber ausschließlich an diesem Orte, zur höchsten Erbauung aller, die in unserer Pfarre leben. Nach Verlauf besagter Zeit starb er gottselig im Herrn und wurde im Friedhofe zum hl. Stephan, ganz nahe an der Kirchenmauer, nicht weit vom großen oder Haupt-Kirchentore begraben, wobei ich, Mattheus Egger, gegenwärtiger Ortspfarrer, ihn einsegnete."